



Köln, 27.05.2025

Pressemitteilung von Fortis Colonia zur abgeschlossenen Sanierung der Zollpforte

Mit einem feierlichen Akt übergab der Verein Fortis Colonia e. V. am 23. Mai 2025 offiziell die sanierte Zollpforte der Kölner Bevölkerung. Vor der mittelalterlichen Pforte am Thurnmarkt hatte sich eine Gruppe von Unterstützern und Interessierten versammelt, die der Vorsitzende des Vereins, *Roland Schüler*, begrüßte. Er dankte den Unterstützern der von Fortis Colonia initiierten Sanierung des Baudenkmals, darunter die NRW-Stiftung, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Stadt Köln, der Cölner Club, die Bürgergemeinschaft Altstadt, die Pickartz-Stiftung, die Rudolf Klefisch-Stiftung und der Kölner Haus- und Grundbesitzer Verein von 1888.

Der Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Innenstadt, *Andreas Hupke*, drückte seine Freude darüber aus, dass hier auf Initiative und Eigenleistung von Fortis Colonia eine für die Stadt Köln wichtige Arbeit durchgeführt wurde und dass der kleine Beitrag der Bezirksvertretung die Möglichkeit der Förderung durch Stiftungen ermöglichte.

Martin Lehrer vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz sagte als Fürsprecher der etwa 9.000 Kölner Denkmäler, der Verein Fortis Colonia habe diese Aufgabe, ein Denkmal zu sanieren, vorbildlich gelöst. Für das Anliegen des Denkmalschutzes in Köln sei die wiederhergestellte Zollpforte ein Glücksfall. Sie liege an einer touristischen Hauptachse.

Henriette Meynen, Ehrenvorsitzende von Fortis Colonia, schloss an mit den Worten, die Zollpforte sei das einzige sichtbar erhaltene Relikt der mittelalterlichen Stadtmauer am Kölner Rheinufer. Mit dem Törchen sei die geschlossene mittelalterliche Stadtmauer, die die drittgrößte mittelalterliche Befestigung Europas nach Rom und Konstantinopel und für die Geschichte der Stadt Köln die größte Baumaßnahme gewesen sei, bestens repräsentiert. Die zahlreichen Öffnungen der Rheinfront - es waren einst über 30 Tore und Pforten - stehen im Gegensatz zu der mehr geschlossenen landseitigen Befestigungsfront mit ihren zehn massiven Doppelturmtoren. Ein Angriff am Rhein war unwahrscheinlich, da die damaligen Wurfgeschosse nicht über den breiten Rhein gelangen konnten. Die Zollpforte stehe für die über 20 weitgehend ähnlich gestalteten Pforten entlang der Rheinfront. Neben der typischen rundbogigen Portalfassung in Trachyt weist die Zollpforte noch die verschiedenen Schließelemente der doppelflügeligen Pforte auf. Die Einbindung der Zollpforte in einen über fünf Meter langen erhaltenen Mauerverband dokumentiert die Beschaffenheit der unteren in Basalt errichteten Mauerzone und u. a., wie am Durchgang zu sehen, auch die Stärke dieser langen Mauer.

Vorsitzender:
Roland Schüler
Stellv. Vorsitzender:
Alexander Hess

Fortis Colonia e.V.
Vereinsregister: VR 16186
Steuernummer: 219/5882/2124
www.fortis-colonia.de
Sie finden uns auch auf Instagram
und Facebook.

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn
Konto: 1902 681 244, BLZ: 370 501 98
IBAN: DE47 3705 0198 1902 6812 44
BIC: COLSDE33

Der Leiter der Steinmetzfirma *Jan Schwieren* erläuterte zum Abschluss die umfangreichen verschiedenartigen Arbeiten dieses vor dem Verfall bedrohten und nun sanierten Monuments. Er betonte, dass der Torbogen einsturzgefährdet war und die Sanierung gerade zur rechten Zeit kam.

Dr. Henriette Meynen



Fotos: © A. Hess. 2025

Vorsitzender:
Roland Schüler
Stellv. Vorsitzender:
Alexander Hess

Fortis Colonia e.V.
Vereinsregister: VR 16186
Steuernummer: 219/5882/2124
www.fortis-colonia.de
Sie finden uns auch auf Instagram
und Facebook.

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn
Konto: 1902 681 244, BLZ: 370 501 98
IBAN: DE47 3705 0198 1902 6812 44
BIC: COLSDE33